

Ankündigung einer wissenschaftlichen Befragung in der Schule

Sehr geehrte Eltern/Erziehungsberechtigte,

die Stadt Braunschweig führt in der Zeit von Januar bis Juni 2025 eine wissenschaftliche **Befragung in den 7., 9. Und 11. Klassen** ihrer Schule durch. Dies ist mit der Schulleitung abgestimmt. Die Ergebnisse sollen als Grundlage für das schulische Präventionskonzept dienen. Die Befragung ist anonym, niemand erfährt, was Ihr Kind geantwortet hat. Daher benötigen wir kein schriftliches Einverständnis von Ihnen. Sie haben jedoch die Möglichkeit, der Teilnahme Ihres Kindes zu widersprechen.

Was ist „CTC“?

Seit einigen Jahren nutzt die Stadt Braunschweig das **Programm „Communities that Care“** (CTC). Auf Deutsch bedeutet das „Gemeinschaften, die sich kümmern“. Mit der Befragung möchten wir erfahren, wie es den Kindern und Jugendlichen in der Stadt Braunschweig geht. Was ihnen gefällt und wo etwas verbessert werden kann. Durch die Ergebnisse der Befragung wissen wir zum Beispiel, welche Angebote für die Kinder und Jugendlichen fehlen. Wir wollen ein sicheres und gesundes Aufwachsen unterstützen und vor Risiken und Gefahren schützen.

Wie wird befragt?

Die Schülerinnen und Schüler machen die Befragung zusammen in der Klasse am Computer. Sie dauert 1-2 Schulstunden. Die Teilnahme ist freiwillig.

Die Befragung ist anonym. Die Schülerinnen und Schüler schreiben nicht ihren Namen auf. Erfasst wird nur der Bezirk, in dem Sie und ihr Kind wohnen, nicht der Name der Straße.

Niemand kann sehen, welche Antworten von welchen Jugendlichen kommen. Wir halten uns an den Datenschutz und speichern die Daten auf sicheren Servern. Auch die Schulen und Lehrkräfte sehen die Antworten nicht. Ein unabhängiges Institut (Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz in Berlin) erstellt die Auswertung der Daten. Die Schulen erhalten danach die Ergebnisse als vollständig anonyme Statistik.

Alle Schülerinnen und Schüler können an der Befragung teilnehmen. Nur, wenn Sie **nicht möchten**, dass Ihr Kind teilnimmt, füllen Sie bitte den Abschnitt unten aus und geben ihn Ihrem Kind mit in die Schule.

Ansprechpartnerin für Rückfragen:

Stadt Braunschweig | Fachbereich Kinder, Jugend und Familie | Stelle Planung 51.04

Jugendhilfeplanung | Eva Gerhards, Tel. 0531 470 86 69, eva.gerhards@braunschweig.de



Mehr Informationen unter www.braunschweig.de/ctc (QR Code rechts) oder www.ctc-info.de

Widerspruchserklärung

Schule: _____ Klasse: _____

Ich/wir möchte/n **nicht**, dass mein/unser Kind (Name) _____

_____ an der Schülerbefragung teilnimmt.

Ort, Datum

Unterschrift Elternteil bzw. Erziehungsberechtigte/r

(Diese Erklärung bleibt in der Schule und wird vernichtet. Die Stadt Braunschweig erfährt nicht, wer nicht teilnimmt.)

-- bitte wenden --

Nähere Informationen:

Die Teilnahme ist selbstverständlich freiwillig. Ihrem Kind entstehen durch eine Nicht-Teilnahme keine Nachteile. Bei einer Teilnahme hat Ihr Kind immer die Möglichkeit, einzelne Fragen nicht zu beantworten.

Schule und Kommune sollen durch CTC in ihren Anstrengungen bestärkt werden, ein sicherer Ort für Kinder und Jugendliche zu sein. In dem Fragebogen werden daher Fragen zu verschiedenen Bereichen des alltäglichen Lebens gestellt. Dies betrifft das Verhalten der Schülerinnen und Schüler (z.B. Ausübung von Gewalt, Erleben von Mobbing, nach dem Besitz von Waffen und der Begehung von Straftaten, ob Alkohol oder Drogen konsumiert werden).

Gefragt werden die Schülerinnen und Schüler auch nach ihrem Wohlergehen und danach, welche positiven Umstände in der Familie, der Schule, der Nachbarschaft und unter Gleichaltrigen gesehen werden. Die Risiken, denen Kinder und Jugendliche in diesen Bereichen ausgesetzt sind, werden auch erfasst. Dies betrifft z.B. Probleme, die in der Schule oder mit Gleichaltrigen gesehen werden.

Ein sicheres und gesundes Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen soll damit unterstützt werden. Mit der Schüleruntersuchung können wir mehr darüber erfahren, was dafür noch getan werden muss. Wir wollen der Schule und anderen Einrichtungen an Ihrem Wohnort mit der Untersuchung helfen, Präventionsangebote und -maßnahmen für Kinder und Jugendliche besser an den Bedarf anzupassen und aufeinander abzustimmen

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns bei diesem Vorhaben unterstützen!